

Schulinspectorat Schuppenried.

Aussatz

zur IV. Konferenz 1860, bearbeitet von
Untersucher Widmann in Stalendorf.

Grund:

Gründliche Darstellung der
Abweichungen des schweizerischen
Dialekts von der schweizerischen
Sprache in den Ländern und Stämmen.



Lehrweise.

Mit dem Lehramt für die Hauptschule
gemacht, die schweizerischen Ländern und
Stämmen zu zeigen, wie sehr in dem Dialekt
von Goldhausen Gaiddorf und in
den benachbarten Gegenden
abweichungen vorkommen.

a,
Kurz a in festbetonten Silben

bleibt a in den Wörtern: Saub, Quab, Faltz, bul,

wird a in: Au (Aum) Sälz, Dymäh, Wälz, Wälz,
Wälz, Kälz, Wälz (Apl) Gälz u.

wird ä: Gärt (Garten) Wärt (Warten)

wird ä: Kränz (Kranz)

wird ä: fäst u.,

wird ä: Lätzer (Latten) Ätzer (Ätzer)

wird e: fäst (Aest) Künig (Künig) Kallu
(Kallu) zamma (zusammen)

wird e: füt (füt) yfüt (yfalet) Künig (Künig)

wird ä: nürst (nürst)

wird ö: Gofu (Gofu) Gofu (Gofu)

Kurz a in nicht festbetonten Silben

bleibt a in allen Wörtern mit der festbetonten Silbe,
fest.

wird o. Wund (Wund) nürst (nürst)

wird u: Lütst (Lütst)

wird o. Kulant (Kulant)

Lony a (ä) in festbetonten Silben

bleibt ä in: Wäfl, bunn, Dnal, Wäfl u.

wird o: Of (Of) Gön (Gön) nodel.

e,

Kurz e in fufsbatunter Dillen

bleibt e in: Lutt, Raffal, Wetzger, Laken,
waben, feft, furb. er.

Kurz e bleibt in: Wilt, Gult, Suld, Lury, Jürr, er.

" e wird lang: Hüz (Hurz) Dymüz (Dymurz)
Züb (Zut)

" e wird ä: Rützig (Ruttig) ywützig (ywwützig)

e wird e: Gümme (Gumme)

e wird e: yet (yest) flüt (flust)

e wird ä: ülf (ulf)

Kurz e in nicht fufsbatunter Dillen

wird i: bitzfier (zutfzfier) bitzfier wust
bitzfierst. billen

wird o: Azgodit (Azgoditz)

lang e (ê) in fufsbatunter Dillen

bleibt ê: Hür, Mür, Rür, Df. er.

ê bleibt ê: fefwër, (fifwër) lër (laur)

ê wird i: gib (yuben)

ê wird ä: Pflay, (Pflay) Wüfl (Wüfl) Dymür,
Lüfa, er.

Sin fufsilbe e wird in nicht in
ü, bul'wafu, bul'wunijau ä. d.

^{i.}
Kurz i in fufsbuchstaben Dillen

bildet i: Hitz (Hitz) Riß, Reiß, Reiß, Reiß, Reiß,
Reißer.

wird e in: Hünal (Hünal) Lünal (Lünal) fünal
(fünal)

wird e : yunzu (yunzu)

wird e : Hün, (Hün) Günst (Günst) Günst (Günst)

wird id: Leiß (Leiß) Leiß (Leiß) (no yafy.ißt.)

wird u: wün ysun yanya (er wird ysun yafun.)

wird se: geit, Lois (yibt, Zirr.)

Kurz i in nicht fufsbuchstaben Dillen

wird e: Rün, (Rün) Wite (Wite)

wird e: Leiß (Leiß)

Kurz i in fufsbuchstaben Dillen

bildet i: iel, lüel, spüel, zel, er.

wird id: stiar, vier, lied, bief, diob.

wird u: Rün (Rün) fünal (fünal) (no fünal.) es!

wird e: des, (des.)

wird d: Rün (Rün)



O,

Ring o in fusbatunter Dillen

bleibt o in: Gott, Kopf, Holz, Geld, Welt, Wellen.

wird o: vól, (woll) Stolz, Kopf, Köpf, Geld.

wird ää: Draäsechtel (Druffel) heachzet, (huffzet.)
broad. (Lund.)

wird ö: söst (sust)

wird u: drucko. (druck)

wird e: well mor (wellen wir) iwett (iswellen)

wird ê: mêtig (Mentig.)

wird äü: mäü (Mund)

Ring o in nicht fusbatunter Dillen

bleibt o:

wird ü: antwät (Antwort) wäch (Wach)

Ring o in fusbatunter Dillen

bleibt ö: löb, drög, höhl, söl, böd, stöl.

wird o: hollo, (holl)

wird oo: bäarer (Lofunn) bäano (Lofunn)
beläano (belofunn)

wird oä: noät (Nof) floä (Fof) stroä (Strof)
buäno (Lofunn.)

u.

Ring u in fusbatunter Dillen

bleibt u: butter, zucker, saep, etc.

wird ü: lüft (Luft) schüz (Sünger) küz (Lüz)

wird ö: dömm, brömmo (Lümmen)

wird uo : muoter (Wutter) fuoter (Sutter) brueder (Bruder)

wird ä : färecht (Freyt.)

Ring u in nicht selbstunter Pille

wird ë : haushallēng, verwaltēng.

Lung u in selbstunter Pille

bleib ä : stüb, Küb, ür Ufr, spür

wird uo : bûo, Lûb, kûo, Kûf - bûoch - Lung.

wird öo : blöom - Lûm, döo - Ufr

ä,
Ring ä in selbstunter Pille

bleibt ä in : bäch, Lûf, wald, Wûld, ställ - Wûll.

wird e : bek (Lûker) fesser (Süffer) nesso - Klüff.

wird ä : gäts, Gärten -

wird ë : wëset, wüföt, schwëzer - fuf - wünger.

wird ë : schwënz, grënz - Ufwüng, Këüng.

wird ai : maidls, Wûlfen.

Lung ä in nicht selbstunter Pille

bleibt ä : jäger, schäfer, käfer, käser.

wird ë : glëser - Glüfer - nêgl - Klügel, rëder - Rûder.

wird äa : säag - kääfer - äaro - Kûg - Kûfer - Ufr.

ö.

Ring ö lühtet in selbstunter Pille

wird e in : gschpëtt - Gspëll - fresch - Süßfuf

wird ä : wëter (Wutter) häner (Lüner)

wird o : storkio (Wüf) stopfer (Küpfal.)

wird öa : döaro - Lüner.

Lung ö lüütet in fustentantur Pilbu

mir o: grotä, Krütan.

mir ê: hêle, Hôfla, hêf-Hôfla - êfs - Orfan.

mir ää: rääds, Rôfla - gräasêr - yuîßan.

ü.

Lung ü in fustentantur Pilbu

mir ü: hette - Hütte - schiefl - Pfiffel - schleißl

mir huyt: bîstâ, Lûftr - wîschet - Wînsfr. distâ, dîpsfr.

mir u: lukâ, Lûtr

mir ä: färekâ - frîstun

Lung ä in fustentantur Pilbu

mir ä: dîr - Yürv, flîgl - kîbl - gîbl,

mir is: bîcher, Lûftr - dîcher - Lûftr -
grîsg - Krîytr

mir us: brustâ, brütan.

mir e: beglâ - bîyaltu

mir ää: grîä - yruin.

ei.

bleibt ei in: pfeil - brü - reif - heilig -

mir ö: fleisch - flîss - hêis - frîß, wîschet, wîpsfr.
rôche - Rîftr, stôr - Rîin.

mir ü: wîd - Wîrtu

ü in wîst fustentantur Pilbu

mir e: vortel, Wîrtfr, schuldes - Pfîllfrîß

mir ê: vegolê - Wîytrînt - fîschlê - Fîssflîin.

S

ell,

in fufsbatanten Piller wird

ei. leit, Leide - zeig - zünger - zeigniß -

wird ai. fräid, Länden - häi - hün -

wird ai: schuir, Pfürer, schpurr - Zorn - furr

weu - wü - migruits - unfrucht

all.

bleibt in den allarmenisten Fällen in w. id ganz deutlich

wird ai: Taisä - Längen -

wird oä: bloä - blau - quoa - guran -

äu.

in fufsbatanten Piller

wird ei: mais, Mäuf, leib - Lünf - gräter, Kränker

wird ai: raiber, Räuber -

wird ai: buu - Lünner -

b.

bleibt b, in: Lün, brei, broad, bäch, weib, leit, dieb u.

wird p: Orapp (Lunb)

wird f: schrauf (Pfänker)

wird m: schwälmlē (Pfmalter)

d.

bleibt d in: Dach, Dorf, Doara (Lun) fald, wald, bald.

wird t: gält (Galt) handwerk, hät (Lun)

kommt finge bei: mēndle, pfendle -

fällt f in my: mäu (Mun) wärre (wunden)

f. (v.)

bleibt f: frei - frösch, fult fort) schof (Pfuf)

wird pf: hampf (Lun) stapflo (Pfaffen)

wird nigsfubur: wēfzg (Pfuf)

fällt wü: Dürst (Lun)

G.

bleibt g: gott, glas, grab, berg, dag (Tag) fag, stäg (Tag)

wird k: wärk, (Wary) schlänkel (Asthmal)

wird sek: schlecht (Schlag)

wird t: ~~heft (Haf)~~

wird finzn: seiffger - seiffner, geschass (Kuss) gsäft (Kuss)

fällt may: ipb (Eis) ipser, - bröcht, y-bruoft.

h.

bleibt h: häs, hönd, herbscht - haus, hör, herr.

wird d: mader (Wasser)

fällt mit: gwacnet (Gewerkschaft) kiräket, Krankheit.

ch.

bleibt ch: buäch, Luf - föcht, Süß, öck (Luf)

ströck (Kuss)

wird g: jugss, jünfzn - agsel - Clffel - flags - Schuss

bags - wags, wassn.

bleibt j: jud - jöhr - jufn - jöck - juf

wird g: gä - jäf

bleibt l: laub, laus, - lied, leib, lär - faul - maul.

(verändert in vielen Wörtern)

we bleibt immer we.

n

bleibt n: nari, näs - nei (neu) schdand (Kand)

wird m: hamf - Luf, sämpf (Kuss) grumbärs.

wird finzn: näsecht (Kuss)

fällt mit: bäs (Linn) juas in bei allen

Wörtern, wäse mit ere nien - d. als fudant.

p.

bleibt p: paul, peter - rase - kappe - schojps (Kuss)

wird b: bauks - fäkt, bely - fely - beitsch, fäkt

beseht - fäkt - balms, fäkt.

r

bleib r: rad, raub, hör - harr - mehr - rauch - rauch
ärm - bräd, - Grund.

wird l: zundel - Zunder - balbisra - barbiuran.

fällt urt: vüstel, Nüstel - bät - Laut - häy - hery -
fehmay - fymay - wüsch - Wüsch - öt - ört -

s

wird unufmal feh, in in: obseht - wüsch, düsch r.
seh - bleib.

t

bleibt t: töa - Ton, bett, gott, soll, sollen, wett, wullen

wird d: dör - für - dal - Yol, dau - für deller, Falh.

w

bleibt w: wära - warm - wärs - Wärm - wann, wai - Wind.

wird m: mir statt wir.

wird b: ebig - wüy.

z wird nicht unrichtig.

II. S. r. r. r.

1. Conjugation.

Infinitiv.
Präs. 3. Indik.

geben	sein	sein
gea	sei	duä.
i gib	i bē	i duä
du geischt	du biseht	du duäseht.
deär geit.	deär iseht	deär duäseht.
mir gäabet	mir sind	deär duäseht.
ir gäabet	ir sind	mir dēnd
dis gäabet.	dis sind.	ir dēnd
		dis dēnd.

<i>Präsens</i>	i gäb	i sei	i düs
	du gäbescht	du seiescht	du diasescht
	deär gäb	deär sei	deär dis.
	mir gäbet	mir seiet	mir diest
	îr gäbet	îr "	îr —
	dis gäbet	dis "	—

<i>Präteritum</i>	(<i>yläuf.</i>)	i wâr	i dât
		du wärescht	du dâteschl
		sar war	sar dât
		mir wäret	mir dätet
		îr —	îr —

In der 3. Person der Singular wird statt *er* (*sär*) *fünffig* oder *unfünffig* *deär* (*der*) *ynbrünst*, *perin* in der *Mafzucht* statt *sia* (*sie*) *dis*. (*di.*)

<i>Imperativ</i>	i gib!	sei!	duâ
	gääd!	sind-stunfseiet.	däät!

<i>Infinitiv</i>	<u><i>können</i></u>	<u><i>dürfen</i></u>	<u><i>wissen</i></u>
	<i>könnä</i>	<i>därf</i>	<i>wissä.</i>
<i>Präs. S. Indik.</i>	i hä	i därf	i wöiss
	du häscht	du därscht	du wöischt
	sar hä	sar därf	sar wöifst
	mir könnet	mir därfet	mir wisset
	îr —	"	"
	sia (<i>diä</i>) —	"	"

<i>Präsens</i>	i könn	i därf	i wiss
	du könnescht	du därfescht	du wissescht
	sär könn	sär därf.	sär wiss.
	mir könnet	mir därfet	mir wisset
	îr —	—	"
	sia —	—	"

<i>Præteritum.</i>	<i>i kënnt</i>	<i>i durft</i>	<i>i wüst</i>
	<i>du kënntescht</i>	<i>du durftescht</i>	<i>du wüstescht</i>
	<i>sâr kënnt</i>	<i>er durft</i>	<i>sâr wüst</i>
	<i>mir kënntet</i>	<i>mir durftet</i>	<i>mir wüstet</i>
	<i>îr —</i>	<i>îr durftet</i>	<i>—</i>
	<i>sia —</i>	<i>"</i>	<i>—</i>

Imperativ. — — —

<i>müssen</i>	<i>mögen</i>
<i>miss</i>	<i>mêgo.</i>

<i>Infinitiv.</i>	<i>i müäs</i>	<i>i mäg</i>
	<i>du müäscht</i>	<i>du mägescht</i>
	<i>er müäs</i>	<i>sâr mäg.</i>
	<i>mir müäset</i>	<i>mir meget</i>
	<i>îr müäset</i>	<i>—</i>
	<i>sia —</i>	<i>—</i>

<i>Præteritum.</i>	<i>î miss</i>	<i>i mäg</i>
	<i>du missescht</i>	<i>du mägescht</i>
	<i>er miss.</i>	<i>er mäg</i>
	<i>mir müäset</i>	<i>mir meget</i>
	<i>"</i>	<i>"</i>
	<i>"</i>	<i>"</i>

<i>Præteritum.</i>	<i>i misst</i>	<i>i mëcht</i>
	<i>du mislescht</i>	<i>du mëchtescht</i>
	<i>er misst</i>	<i>er mëcht</i>
	<i>mir misstet</i>	<i>mir mëchtet</i>
	<i>"</i>	<i>"</i>
	<i>"</i>	<i>"</i>

2. Declination der Substantiva d. 2. Declination.

a. Substantiv.

Wafzuzfl.

Die fünfzigste fällt immer weg: z. B. in Linn
die beim - die stät - Wind. et.

" " e wird s: stöck - Würf.

" " e wird er: gescheller fult Gaspallen, better steker, Rüb.

Die fünfzigste er wird immer s. stango - pflanno - Danno.
abrupf hat n.

Die fünfzigste er wird fünfzig s. nuff fünfzig: mülers,
abrupf bei er: köckers, würders Wirtsinne.

" " er wird er: better, Luttan - hemedex. -

Die fünfzigste er bleibt ab er: rēder (Küer) kinder
wird übrigantf. antliser gaffrofer.

" " er wird s. bek - Lütan.

" " fällt ab in: wieser (statt Wierman.)

Die fünfzigste leise wird s. kindels, kindlein, häsel -
vögels - schrafls.

Die Umkehrung wird auf die Umkehrung von, welche
auf in der Wafzuzfl. nicht umkehrbar:
keis - Gausen

Süller. Der Gantien wird immer ungeschickter und
Lauter fast schon unfähig. In rindz. d. staltman
Platz der Hand: mein rechter sei haus, stalt
man's Vater's Pflichten: mein väder sei schweschter,
geschwister.

Der Rubin verliert in der Fingerring immer das Gold e.
vom wald, vom feld, aber das will der Dichter,
welche die fudfilla er und elfabm. mit meina brüder
Lustig yafu er.

Wird die Fingerring immer mehr und mehr 3 Süller
die fudung d. m. böts, Loten - hasa - weks

Die geschickten Fingerring, der ein Fingerring geschickter
man ist die fudfilla in Gantien ungeschickter.

Die der Fingerring immer mehr und mehr ein
Fingerring von fudfilla stalt, welche fast nicht geschickter
werden können, wenn die fudfilla immer mehr und
geschickter, d. die Fingerring fast schon wird.

Die Fingerring immer die wird ganz Fingerring
Lustig der Dichter d. geschickter. d. meister er.

aber beim Gebrauch der Fingerring von Dichter,
welche nicht die weibliche Fingerring haben.

Die Fingerring immer mehr und mehr die fudung d. m.
zweit - druis er.